



horizont

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Mitglieder- und Mieterzeitung
Ausgabe 2/2010

Es war ein gutes Jahr

...dieses Fazit zog Vorstandsmitglied Jürgen Kroboth auf der Mitgliederversammlung am 1. Juni 2010.

Der Leerstand konnte weiter abgebaut, seit Januar diesen Jahres der Leerstandabbau sogar noch mal beschleunigt werden. Es wurden mehr Wohnungen vermietet, die Nachfrage war so gut, dass teilweise die Bewohner noch gar nicht ausgezogen waren, als schon die nächsten Mieter vor der Tür standen. Damit liegt die Leerstandsquote deutlich unter dem bezirklichen Durchschnitt. Jürgen Kroboth dankte dafür den Mitarbeitern in der Vermietung für ihr Engagement, „eine tolle Leistung!“. Sein Dank galt auch den „sehr sesshaften“ Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich offensichtlich wohl fühlen und zufrieden sind, denn es gab eine geringe Fluktuationsrate. Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich im vergangenen Jahr um 63 erhöht und das ausschließlich durch Neuvermietungen.

Auch das Jahresergebnis und der Bilanzgewinn wiesen Steigerungen aus. „Damit ist seit 2005 eine kontinuierliche Unternehmensentwicklung zu verzeichnen“, stellte Jürgen Kroboth fest. Nur das Budget für die Instandhaltungen

wurde geringfügig überschritten, für Nachpflanzungen und die Renovierung von Hauseingängen.

Der Prüfbericht 2008 und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 wurde von der Mitgliederversammlung festgestellt und Vorstand sowie Aufsichtsrat für das Jahr 2009 entlastet. Befürwortet hat die Mitgliederversammlung auch einen Antrag, die Aufwandsentschädigung des Aufsichtsrates in eine Vergütung umzuwandeln, um so nicht nur die sachbezogene Arbeit, sondern auch den nicht unbeträchtlichen Zeitfaktor zu honorieren. Zur Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Birgit Galley wiedergewählt, ebenso Dr. Manfred Straßenburg als



Vorstand und Aufsichtsrat der horizont eG erstaten Bericht. (Bild oben)



An der Paul-Dessau-Straße werden die Eingänge neu gefliest.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates.

So erreichen Sie uns

horizont Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

Kundenservice
030-319 855 320
Fax:
030- 319 855 330

Notdienste
(wochentags ab 19 Uhr
und am Wochenende)

Havariendienst
(Fa. Gegenbauer)
Telefon
0180-33 33 222

Notdienst Aufzugsanlage (Otis)
Telefon
0800-20 30 40 50

Kabel Deutschland
Servicehotline
0800-526 66 25
0,14 €/Min. aus dem
dt. Festnetz.
Abweichende Preise
für Anrufe aus dem
Mobilfunknetz möglich.

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 319 855 300

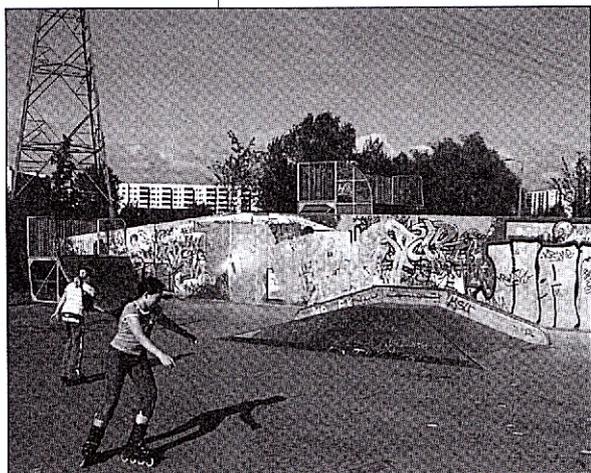
Musik muß nicht immer laut sein

Der technische Fortschritt macht es möglich – flache Fernseher mit brillanten Bildern, HiFi-Anlagen mit satten Tönen, Spielkonsolen mit verblüffenden Effekten. Der Krimi, das Fußballspiel oder die Tierdokumentation lassen sich jetzt mit noch größerem

Genuss ansehen oder anhören. Aber was dem einen Vergnügen bereitet, ist für den anderen Verdruss. So mancher Nachbar kann die Freude über den neuen Fernseher nebenan nicht teilen, weil er nun unfreiwillig jede Sendung „mithört“. Deshalb sollte jeder, der sich neue Geräte anschafft, prüfen, ob sie richtig platziert und angeschlossen sind, um beispielsweise unerwünschte Vibrationen zu vermeiden. Was beim alten Radio Zimmerlautstärke war, kann mit der neuen Anlage und den Boxen schon zu laut sein. Da sind Kopfhörer manchmal die bessere Alternative.

Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, dass es in Berlin erlaubt ist, zumindest einmal im Jahr in den eigenen vier Wänden eine lautstarke Feier durchzuführen, wenn die Nachbarn Bescheid wissen. Feiern ja, aber mit Rücksicht auf die anderen Bewohner und unter Einhaltung der Hausordnung, die besagt, dass die allgemeinen Ruhezeiten, die übrigens nicht nur für das Musik hören, sondern auch für Bohren und Hämmern gelten, von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 22.00 bis 07.00 Uhr einzuhalten sind. Dann klappt's auch mit dem Nachbarn.

Sicher in die Ferien



Am sichersten ist das Skaten auf Skaterplätzen wie hier an der Wuhletalstraße/Trusetalstraße.

Hurra – Ferienzeit!!! Auf Straßen und Höfen, auf Spielplätzen und in Freibädern spielen und toben Kinder und Jugendliche. Da gibt's schon mal eine Schramme oder sogar mehr. Mit einigen Sicherheitshinweisen und Tipps für die Erste Hilfe sind die Kinder gut gerüstet.

Ob Kinderrad oder Mountainbike – nur mit (Qualitäts-) Helm fahren. An jedes Rad gehören Rückstrahler und Beleuchtung vorn und hinten, reflektierende Kleidung bietet am Abend mehr Sicherheit. Natürlich müssen die Bremsen in Ordnung sein.

Skaten ist cool – auch mit

Helm, Knie-, Hand- und Ellenbogenschoner. Skater gelten als Fußgänger und müssen auf dem Gehweg fahren, Radwege sind tabu.

Ferienzeit ist Badezeit. Für ungetrübten Badespaß sollten einige Regeln beachtet werden: vorher abkühlen, nicht mit vollem Magen ins Wasser und dann rausgehen, wenn man friert. Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich, auch dort, wo Schiffe und Boote fahren. Nie aus Spaß um Hilfe

rufen und andere untertauchen. Und nicht in Gewässer springen, die man nicht kennt. Und wenn doch mal was passiert: kleine Wunden nach Möglichkeit nicht anfassen, mit Mull oder nassen Tüchern reinigen und Pflaster drauf. Schnell blutet mal die Nase. Aber NICHT den Kopf in den Nacken legen, sondern gerade halten und Nase mit feuchten Tüchern kühlen. Und wenn es ganz schlimm kommt: Notruf 112 wählen.

„Fotografiere die gute Tat“

17. Umweltpreis Marzahn-Hellersdorf

Die Abteilung Ökologische Stadtentwicklung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf schreibt den 17. Umweltpreis aus. Der Bezirk ist einer der grünsten Berlins mit einer großen Artenvielfalt. Sie entsteht und wird erhalten durch kleine, auch sehr private Initiativen. Die besondere Pflege des Gartens, des Blumenkastens, oder das Insektenhotel sind Beispiele, die zusammen einen großen Effekt haben.

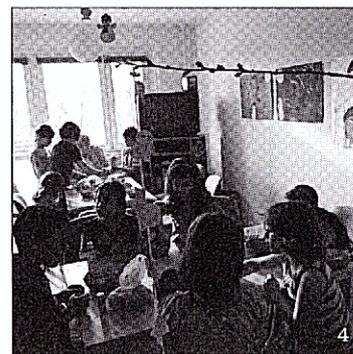
Zeigen Sie Ihre Miniatur-

Naturoasen. Fotografieren Sie Ihre „gute Tat“ für unsere Umwelt und beteiligen Sie sich am Umweltpreis. Bitte senden Sie Ihre Beiträge bis 31. August 2010 an das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Lokale Agenda 21, Herrn Hermes, Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin.

Die besten Ideen werden von einer Jury ermittelt, in einer Ausstellung gezeigt und ausgezeichnet. Die jeweils ersten Plätze werden mit einer Geldprämie belohnt. An dem Wettbewerb können sich Gruppen und Einzelpersonen beteiligen.

Osterbasteln im Club

Der Osterhase hätte seine Freude gehabt, wäre er am 26. März 2010 im Genossenschaftsclub vorbeigehoppelt. Überall buntes Papier, Kleber, Pinsel, Farbtöpfe und Kinder, die mit großem Eifer Körbchen bastelten. Zuvor hatten sie Ostereier bemalt für den Osterstrauch. Maja wollte ihr Körbchen mitnehmen zur Oma nach Thüringen, „weil da der Osterhase kommt“. Tasmina hoffte, dass sie diesmal das Nest auch findet. „Einmal habe ich es nicht gefunden, weil da ein Busch war“. Die begeisterten Bastler kannten auch einige Osterhasenlieder und stimmten sie gut gelaunt an.



Osterbasteln 1: Welches Osterkörbchen ist das Schönste?

Osterbasteln 2: Na, soll ich helfen?

Osterbasteln 3: Was soll ins Körbchen?

Osterbasteln 4: Der Club war mit selbst gebasteltem Osterschmuck dekoriert.

Wieder wird der schönste Balkon oder Vorgarten gesucht

Es grünt und blüht auf unseren Balkonen und in den Vorgärten. Bewohnerinnen und Bewohner pflegen und gestalten sie mit viel Liebe. Das erfreut nicht nur die Nachbarn, das kann sich auch lohnen. Wer sich am Balkonwettbewerb beteiligt, hat die Chance, einen unserer Gutscheine für

Bau- oder Pflanzenmärkte zu gewinnen.

Machen Sie unbedingt ein Foto von Ihrer grünen Oase und geben es im Büro der horizont eG in der Märkischen Allee 66 ab.

Einsendeschluss ist der 31. August 2010 – Vergessen Sie bitte nicht Ihren Namen und

die Anschrift!

Die Preisträger werden danach ermittelt und wie immer in unserer Mitglieder- und Mieterzeitung vorgestellt.

Ihr horizont-Team



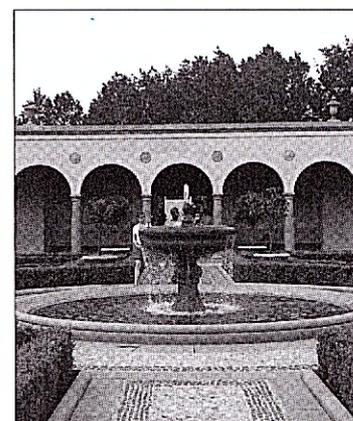
Fotosafari durch die Gärten der Welt

Wo kann man für fünf Euro in einem chinesischen Teehaus sitzen, in einem balinesischen Tempel oder an einem orientalischen Brunnen? In den Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn. Man kann dort auch picknicken, bummeln, Kaffee trinken...

Am 11. September 2010 sind 20 Bewohnerinnen und Bewohner der „horizont“ zu einer Fotosafari durch den Park eingeladen. Bitte Kamera, gute Laune und festes

Schuhwerk mitbringen. Treff ist um 16 Uhr am Eingang Eisenacher Straße. Rund einhalb Stunden geht es durch die zauberhaften Gartenanlagen, anschließend können die Teilnehmer das „Mondkuchenfest“ mit Feuerwerk im Chinesischen Garten erleben. Die besten Fotos werden in der nächsten Ausgabe der Mieterzeitung und im Internet präsentiert.

Wer an der Fotosafari teilnehmen möchte, meldet sich bitte



im Genossenschaftsbüro, Märkische Allee 66.

Langer Vermietungs- freitag –

Vorbei kommen, sehen, staunen – und das auch noch nach der Arbeit! Bei uns ist das möglich an folgenden Terminen:

24.09.2010,
9.00 – 21.00 Uhr

29.10.2010,
9.00 – 21.00 Uhr

Im Renaissance- Garten.

Einladung zum Kaffeeklatsch



Beim Kaffeeklatsch im April.

Gut besucht war wieder der Kaffeeklatsch im Genossenschaftsclub am 20. Mai 2010. Es wurden Themen angesprochen,

die die Genossenschaftsmitglieder bewegen: Sauberkeit in den Häusern, Hinterlassenschaften der Hunde, Lärmbelästigung und Einhalten der Nachtruhe. Zu Letzterem finden Sie einige Hinweise in dieser Mieterzeitung auf Seite 2.

Die nächsten Kaffeeklatsch-Termine sind:

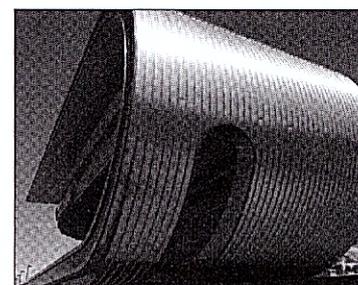
15. Juli, 19. August, 16. September und der 21. Oktober 2010, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr im Club an der Märkischen Allee 62. Schauen Sie doch auch einmal vorbei.

Derzeit ist die Stelle zur Betreuung des Genossenschaftsclubs neu ausgeschrieben. Wir werden an dieser Stelle informieren.

Auflösung des Fotorätsels

War das diesmal wirklich so schwer? Wahrscheinlich gehen viele so oft daran vorbei, dass sie die Kunstwerke im Park rund um den Springpfuhl gar nicht mehr bewusst sehen. Das Foto zeigte die Sandstein-Skulptur „Mutter und Kind“ von Gyula Meszes-Toth aus Ungarn. Sie entstand 1984 bei einem Bildhauersymposium.

Wie gut kennen Sie Marzahn?



Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin.

Einsendeschluss ist der 13. August 2010.

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrums freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen.

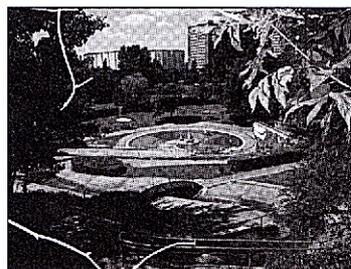
Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

(Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)

Wieder Badespaß im Platsch

Das Kinderbad „Platsch“ ist wieder geöffnet - bis 5. September 2010. Die kleinen Badegäste erwartet ein Kinderbecken sowie eine Wassergrotte mit Wasserfall.

Behinderten-WC und Dusche sind vorhanden, die Umkleekabinen auf der Wiese können auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden, eine Stufe ins Wasser bei 60 cm Tiefe ist zu beachten. Zu erreichen mit der Tram M 8 und 16, Station Bü-



gerpark Marzahn. Die Einzelkarten kosten 4/erm.: 2,50 Euro, die 10er-Karte 36/22,50 Euro, geöffnet ist von Montag bis Sonntag 10.30-19.00 Uhr.

Kinder-Sommer-Sonnenfest

Am Samstag, den 21. August 2010, steigt ab 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr unser Kinder-Sommer-Sonnenfest mit Spiel und Unterhaltung, Spaß mit der Show für kleine Leute und natürlich auch Speis und Trank



für alle! Die Jüngsten können ihr Wissen beim Kinderquiz testen und bei einem Malwettbewerb ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Selbstverständlich gibt es auch einen Vermietungsstand der horizont eG.

Ferienangebote

15.7.10, 11-17 Uhr: Sport- und Fitnesstag (Sportsachen und Turnschuhe mitbringen), 2 € mit Mittagimbiss, CVJM, Bienenheimstr. 33

27.7.10, 12-18 Uhr: Kinderfest mit Essen, Spielen, Clownerie, Bürgerhaus Südspitze, Marchwitzastr. 24-26

Ferienangebote

27.7.10, 13-17 Uhr: Wasserfest, AHA Elterntreff, Allee der Kosmonauten 77-79

12.08.10, 12-18 Uhr: Kinderfest „99 Luftballons“ mit Essen, Spielen, Retzi-Show, Kino, Wunschballons, Bürgerhaus Südspitze, Marchwitzastr. 24-26
Jeden Montag und Mittwoch bis

Ferienangebote

22.8.10, 15-16 Uhr: Fahren mit funkferngesteuerten Elektromodellautos auf der Rennstrecke „Kienberg-Ring“, Treibhaus, Allee der Kosmonauten 170



Impressum

Herausgeber: horizont
Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

V.i.S.d.P.: Vorstand der
Genossenschaft

Redaktion:
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint
quartalsweise

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Märkische Allee 66
12681 Berlin